

Jahr. 95 Nr. 3

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten

Telefon 031 302 10 27



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

CLUB - ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9
POSTCHECKKONTO: 30-15672

vorstand

präsident	Hanspeter Ruchti	Freiestrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	911 05 55
izepräsident	Bruno Vogt	Bahenstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24
pko-Präsident	Christoph Hurter	Robinsonweg 50	3006 Bern	941 05 49	764 44 44
pko	Beat Müller	Sahlstrasse 23	3015 Bern	302 45 24	389 70 22
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88
nanzen/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 28 80	911 05 55
	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	301 53 84	371 08 11
ekretär	Stefan Lidenach	Sahlstrasse 23	3012 Bern	301 13 08	357 93 13
uborgan	Hansueli Moser	Beipengstrasse 6	3123 Belp	819 50 21	338 34 84

pielkommission

präsident	Christoph Hurter	Robinsonweg 50	3006 Bern	941 05 49	764 44 44
ekretär	Edi vNiederhäuser	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	911 17 64	301 12 33
aner 1	Piero Fracasso	Dorfstrasse 62	2545 Seitzach	065/61 20 82	858 84 39
aner 2	Christian Rebsamen	Neumattstrasse 14	3053 Mutschsee	869 33 13	869 82 42

uniorenkommission

brmann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88
hof J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93	
nderfussball	Kurt Wernli	Zähringerstrasse 66	3012 Bern	301 69 74	981 13 99
anen/Begleiter	Rene Auderset	Giacomettistr. 6	3006 Bern	352 57 84	981 17 34
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	302 28 12	633 79 64
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	302 04 17	
	Thomas Kitzly	Bernstrasse 79	3052 Zollikofen	911 70 02	
	Ueli Weibel	Schufweg 4	3013 Bern	331 83 04	381 50 66
	Donato Ruggiero	Standstrasse 6	3014 Bern	331 68 93	
	Masimiliano Desuma	Fellenbergstr. 5a	3012 Bern	301 26 81	
	Hans Puffer	Tiefenaustr. 52	3012 Bern	077 53 36 79	
	Ruedi Brodbeck	Fellenbergstr. 12	3012 Bern	301 50 84	999 10 84

enioren / Veteranen

brmann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	981 17 34
ekretär	Paul Stucki	Länggassstr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 08 16
aner Senioren	Thomas Wenger	Böcklinstrasse 16	3006 Bern	351 47 88	077/424 780
aner Veteranen	Rene Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	331 41 38	

upporter

äsident	Peter Freuler	Hilt, Engehaldenstr. 10	3004 Bern	302 45 78	311 03 82
assier	Paul Stucki	Länggassstr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 08 16

ublokal

chuckstübl		Sportplatz Länggasse		302 98 07	
restaurant Mappamondo		Länggassstr. 44	3012 Bern	301 30 82	

itation Neufeld

brwert	Ueli Moser			301 21 32	
--------	------------	--	--	-----------	--

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung
Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor
Generalagentur Roland Bützberger
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern – Tel. 031-381 16 75

Big Ben

Apollo

The Real English Bars
Where nice People meet

BERNE

Länggasse + Fabrikstrasse 45
3012 BERNE – Tél. 302 67 98

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

Dankeschön

In meinen Ausführungen will ich mich für einmal weder kritisch noch visionär und schon gar nicht korrigierend äussern. Viel mehr ist es mir ein Bedürfnis, vor allem auf das positive Geschehen einzugehen, das in unserem Verein zahlreich stattfindet oder stattgefunden hat.

Im sportlichen Bereich dürfen wir mit Genugtuung festhalten, dass unsere erste Mannschaft den Klassenerhalt geschafft hat. Was mich aber ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass sich vor allem einige junge Spieler in der ersten Mannschaft etabliert und durchgesetzt haben. Obwohl diese teilweise zu Beginn der Saison des öfteren die Ersatzbank drücken mussten, haben sie sich durch Einsatz, Wille, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt dank ihrem Können für die erste Mannschaft empfohlen. Gerne hoffe ich, dass weitere junge Spieler dem Beispiel von Marco Flury, Claudio Cocuzzo und Marco Nuspliger – um nur einige zu nennen – folgen werden.

Leider ist es mir zuwenig oft möglich, die Spiele unserer Juniorenmannschaften zu verfolgen. Anlässlich eines Junioren C – Meisterschaftsspiels in Grafenried durfte ich mich davon überzeugen, wie engagiert unser Nachwuchs zur Sache geht. Mit viel Spielfreude und bereits mit einer gewissen Spieldisziplin wurde der Gegner dominiert. Hoffentlich gelingt es uns, das vorhandene Spielerpotential in absehbarer Zukunft für unsere Aktivmannschaften zu nutzen. Im übrigen empfehle ich allen FCL – Mitgliedern, hin und wieder die Spiele unserer Junioren zu besuchen. Es lohnt sich allemal.

Erfreuliches gibt es auch von der Senioren – /Veteranenabteilung zu berichten. Nach einer spannungsreichen Saison gelang der Seniorenequipe der Aufstieg in die Kategorie B. Unsere "älteren" Herren wurden aber auch ihrer wichtigen Funktion, neben dem sportlichen Betrieb auch das gesellschaftliche Vereinsleben zu gestalten, vollumfänglich gerecht. Das Vereinslotto, das Katerfrühstück, der Fondueplausch, das FCL – Fest – dies alles wäre ohne die aktive Arbeit der Senioren und Veteranen nicht durchzuführen.

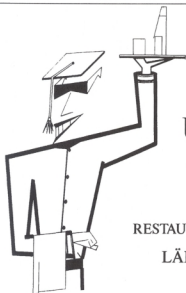
Ganz besonders erwähnt wissen möchte ich die Arbeit und den tollen Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer – die ohne offizielle Funktion – in vielen Stunden ohne Entgelt unseren Verein unterstüt-

zen. Ihnen gehört unser spezielles Dankeschön.

Durch die immer wieder grosszügige Unterstützung unserer Supporter- und Donatorenvereinigung sind wir überhaupt erst in der Lage grössere Projekte wie beispielsweise das Juniorenlager in Leukerbad realisieren zu können. Auch sie sind ein wichtiger und positiver Faktor für unser Vereinsgeschehen.

Letztlich danke ich allen Inserenten, die mit ihrem Beitrag dafür sorgen, dass wir über unser Cluborgan mit allen Mitgliedern und Freunden des FCL – nah und fern – kommunizieren können. An diesen Beispielen habe ich auszugsweise versucht aufzuzeigen, welches die Voraussetzungen sind, damit ein Verein wie der unsrige existieren und funktionieren kann.

Hanspeter Ruchti, Präsident



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN

Saisonrückblick der Spiko

Die Saison 94/95 geht dem Ende entgegen und wir können ein erstes Fazit ziehen.

Die erste Mannschaft:

Die erste Mannschaft hat den Ligaerhalt geschafft !

Mit einer verjüngten Mannschaft und einem neuen Trainer gingen wir in die neue Saison. Die Abgänge eines ganzen Mittelfeldes gab es zu ersetzen. Die Transferkommission hat unzählige Spieler kontaktiert und hat auch einige Erfolge erzielen können. Mit einem Spielerkader von 20 Mann wurde die Vorbereitungsphase begonnen. Doch schon zum Saisonstart schrumpfte das Kader auf 15 Spieler zusammen. Afrikanische, italienische (Toni C.) und seeländische Mentalitäten spielten mit. Trotz zahlreichen Gesprächen und den darauf folgenden Versprechungen konnten wir die Spieler nicht zu einem Mitmachen bewegen.

Trotz den negativen Vorzeichen starteten wir gut, doch schon bald kam ein erster Rückschlag, mit einer Serie von verlorenen Spielen. Taktische Mängel und die fehlende Substanz in der Mannschaft führten zu dieser Negativserie. Um wieder auf die Erfolgsstrasse zurückzukehren gab es nur ein Mittel: der Weg muss über den Kampf zum Sieg führen. Mit dem Motto "kämpfen, kämpfen und noch einmal kämpfen" starteten wir in die Rückrunde und konnten schon bald einmal auf ein beruhigendes Punktepolster zurückblicken. Mit zunehmendem Erfolg konnten wir uns auch spielerisch verbessern und boten unseren treuen Zuschauern einige interessante und abwechslungsreiche Spiele. Vorallem auch die jüngsten Spieler (Marco Flury, Marco Nuspliger und Claudio Cocuzza) zeigten, dass einiges an Potential in ihnen steckt. Für die Zukunft stimmt dies optimistisch.

Mit dem Saisonende gehen leider auch einige Aktivkarrieren zu Ende: Mauro Biasutti, Christoph Hurter, Beat Müller und Roberto Rosato werden in der neuen Saison in den Senioren brillieren.

Nun zur neuen Saison:

Wir wollen aus den begangenen Fehlern lernen und deshalb stellen wir von der Spiko folgende Bedingungen:



Für Sie persönlich.



**Berner
Kantonalbank**

Niederlassung Bern-Länggasse
3012 Bern
Telefon 031 302 35 15

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32, 3012 Bern
Telefon 301 46 25

- Trainer:**
- vermehrte Schulung im taktischen Bereich (die Wandtafel ist nicht nur zum betrachten aufgemacht!)
 - bei den internen Spielen muss mehr unterbrochen, und die Spieler auf die taktischen und spielerischen Fehler aufmerksam gemacht werden
 - aktiveres Coaching von der Seitenlinie (positive Kritik wirkt leistungsfördernd!)
 - Junioren müssen gezielt gefördert werden
 - Spielergespräche müssen vermehrt geführt werden
 - bessere Zusammenarbeit mit der Juniorenabteilung (es kann nicht schaden, wenn der Trainer der 1. Mannschaft Trainings und Spiele der Junioren besucht)
- Spieler:**
- mehr Disziplin bei den Trainingsbesuchen (90 % aller Trainings werden besucht)
 - Einhalten der abgemachten Zeiten (halb neun ist halb neun, und nicht viertel vor neun)
 - mehr Verantwortung auf und neben dem Platz übernehmen
 - Kritikfähig werden (versucht Kritik als positiv zu betrachten!)

Wenn diese Punkte umgesetzt werden können, wird der sportliche Erfolg bestimmt kommen.

Die ersten Spieltermine der Saison 95/96 sind bereits bekannt

09.8.95	Schweizer – Cup 1. Vorrunde
12.8.95	Senioren – Cup 1. Runde
13.8.95	Saisonbeginn
19.8.95	Veteranen – Cup 1. Runde

Die zweite Mannschaft:

Mit dem Trainer Christian Rebsamen gingen wir in die Meisterschaft. Ca. 25 Spieler umfasste das Kader der 2. Mannschaft. Einige bewährte Spieler, neu hinzugekommene Spieler und viele eigene Junioren. Mit viel Enthusiasmus begann Chrigu Rebsamen die Vor-

runde. Nach kurzzeitigem Erfolg, begannen jedoch die Probleme. Unentschuldigtes Fernbleiben von Trainings und Meisterschaftsspielen, bis zu stündigen Verspätungen bei Besammlungen, unsportliches und unkameradschaftliches Verhalten auf und neben dem Platz führten zu einer katastrophalen Saison. Dank der Bereitschaft von Trainer und Seniorenspielern können wir die Saison nun doch noch beenden. Leider wird voraussichtlich der Abstieg in die 5. Liga kaum noch abzuwenden sein. Für uns ist es unverständlich, dass es soweit gekommen ist. Wir müssen uns sicher fragen, was wir falsch machten:

- Hat sich das Rad der Zeit gedreht ohne, dass wir es mitbekommen haben ?
- Ist denn Fussball nicht Hobby und Freizeitbeschäftigung ?
- Wollen wir nicht immer unser Bestes geben ?
- Wollen wir nicht möglichst oft gewinnen ?
- Hat sich die jüngere Generation wirklich so verändert ?
- Was müssen wir machen, damit wir den Junioren eine attraktive Plattform für ihre Freizeit beschäftigung bieten können ?

Ihr seht liebe Leserinnen und Leser wir stehen vor wichtigen Problemen. Eine gewisse Hilflosigkeit ist zu spüren, weil wir andere Vorstellungen von unserem Hobby haben, als anscheinend unsere jüngeren Kollegen. Für uns ist Fussball:

- die schönste Nebensache der Welt
- die Möglichkeit mit unseren Freunden zusammen zu sein
- uns körperlich zu betätigen
- die Möglichkeit Stress abzubauen, uns abzureagieren
- erfolgreich sein, auch neben der Arbeit

oder einfach gesagt: unser Hobby pflegen und geniessen !

Wie es mit unserer 2. Mannschaft weitergeht, können wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wir werden Euch sicher im nächsten Cluborgan darüber informieren. Selbstverständlich ist es unser Ziel, weiterhin über eine 2. Mannschaft verfügen zu können.

An dieser Stelle möchten wir Christian Rebsamen für seine unermüdliche Arbeit und seinen Einsatz danken. Merci Chrigu !

Spiko in eigener Sache

Dies war meine erste Saison als Spiko-Präsident. Neben den geschilderten Problemen durfte ich auch viel erfreuliches erleben:

- die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand
- die interessanten Sitzungen mit der Juniorenabteilung
- die guten Kontakte mit unseren Trainern
- die grossen Akzeptanz von Euch FCL-Mitgliedern

und ganz besonders erwähnen möchte ich die unbezahlbare Arbeit von Edi von Niederhäusern, Bruno Vogt und von Alex Jost. Ohne die tatkräftige Unterstützung hätte ich die Spiko-Arbeit mit Sicherheit nie und nimmer bewältigen können.

Merci Bruno !

Merci Alex !

Merci Edi und alles Gute für die Zukunft und gute Gesundheit nach Deiner schweren Operation !

Ich hoffe, dass ich auch in der Saison 95/96 auf Eure Mitarbeit zählen darf.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne und erholsame Sommerpause und es würde mich freuen, wenn ich Sie bei einem unserer Anlässe auf dem Länggassplatz wiedersehen würde.

Christoph Hurter

Erste Mannschaft

Rückrundenbilanz aus der Sicht des Jüngsten

Aus 13 Spielen holten wir in der Vorrunde gerade einmal 9 Punkte und belegten damit den für uns enttäuschenden 9. Platz. Sicher waren wir alle mit dem Geleisteten nicht zufrieden, da wir einen recht guten Saisonstart erwischte hatten. Wenn man aber einmal bedenkt, was für ein schmales Kader wir besaßen, und wie viele Spieler davon noch nicht über grosse 3.-Liga Erfahrung verfügten, muss man einfach auch Realist sein und dies alles einbeziehen.

Unser primäres Ziel für die Rückrunde war dann auch der Klassenerhalt zu schaffen. Um dies zu realisieren wurde ein Mannschaftssessen organisiert, wo die Spieler, der Trainer sowie der Vorstand miteinander Probleme diskutieren und Ziele festlegen konnten. Beim Rück-

Hier ist Platz für Ihr
INSERTAT

Dabeisein, wo Sport Spass macht.



Wir machen mit.



Schweizerische
Bankgesellschaft

3001 Bern, Bubenberplatz 3
2012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztorstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstrasse 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94

"Ist Fischen eigentlich
ein Sport?"

"Für die Fische
schon."



berner
versicherung

vielleicht ein bisschen menschlicher



...für die tägliche Sauberkeit
031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45

rundenstart erwartete uns als erster Gegner kein geringerer als der FC Belp, bei welchem wir in der Vorrunde eine herbe Niederlage hinnehmen mussten. Doch das Spiel auf dem Länggassplatz war sehr ausgeglichen. Mit sehr viel "Pech" mussten wir das Spiel dennoch mit 1:2 Toren verloren geben. Beim wichtigen Auswärtsspiel in Bethlehem gewannen wir nach einer geschlossener Mannschaftsleistung klar mit 4:0 Toren. Torschützen waren 2x R.Auderset, U.Nyffeler sowie laut "BZ" P.Zaccagnino (gäu Lücu). Auch das dritte Rückrundenspiel war für uns von grosser Wichtigkeit. Zu Hause erwarteten wir Verfolger Espanol. Da wir mit einem Sieg über diese Mannschaft einen wichtigen Schritt Richtung Ligaerhalt schaffen konnten, gingen wir sehr konzentriert und motiviert in diese Begegnung. Dies merkte man dadurch, dass wir bereits nach einer halben Stunde vorentscheidend mit 3:0 führten. Am Schluss hiess es 3:1. Nach der 1:0 Auswärtsniederlage gegen Slavonija – trotz starker Leistung von Goalie M.Flury –, schaute im Heimspiel gegen Schönbühl ein beachtliches 3:3 heraus. Eine Woche später wurden wir zu Hause durch eine "Riesenpackung" von Stella wieder auf den Boden der Realität geholt. Drei Runden vor Schluss stand das Punktekonto auf 14 Zählern. Der Ligaerhalt war damit gesichert. Nun konnten ohne grossen Druck die restlichen Spiele bestritten werden. Gegen Bümpliz resultierte ein 2:2 (Traumtor von C.Cocuzzo). Beim letzten Heimspiel gegen Köniz siegten wir mit 5:1, doch gegen Gruppensieger Münsingen verlor man das letzte Spiel nach einer schwachen Leistung auswärts klar mit 6:1 Toren.

Was ich an der Mannschaft immer sehr gut fand war der Zusammenhalt. Es gab untereinander auch in schwierigen Momenten nie Uneinigkeiten, welche es verunmöglicht hätten, einander noch in die Augen zu schauen. Die älteren Haudegen (Auderset, Biasutti, Hurter, Müller und Rosato) versuchten im Training wie auch im Match, den jüngeren Spielern immer neues beizubringen. Auch wenn es nicht gut "lief", verschwanden nicht gleich alle, sondern man trank oder ass gemeinsam noch etwas im neuen Clublokal. Ich möchte mich im Namen der ganzen Mannschaft bei allen Spieler, welche nächste Saison nicht mehr dabei sein werden, trotz dem nicht immer gelungenem sportlichen Erfolg bedanken.

Wenn man einmal betrachtet wieviele Spieler letzte Saison den Verein verliessen und wieviele auch dieses Jahr aufhören werden, so kann man meiner Meinung nach im Moment keine grossen Erwartungen in die 1. Mannschaft des FC Länggasse stecken.

Meine sportlichen Wünsche für die 1. Mannschaft des FC Länggasse sind

- das Minimalziel Ligaerhalt zu erreichen
- den Aufbau einer schlagkräftigen, motivierten, jungen Mannschaft zu realisieren
- die Zusammenarbeit zwischen Mannschaft, Trainer und Vorstand noch zu vertiefen

Marco Nuspliger

Zweite Mannschaft

Mit 8 Punkten aus 10 Spielern haben wir auf dem 8. Zwischenrang überwintert. Mit diversen Gesprächen wurde versucht, begangene Fehler und Vorkommnisse (vorallem in Disziplin und Einstellung) vergessen zu machen. Für die Rückrunde wurden klare Vorsätze gefasst, mit denen sich jeder Spieler anlässlich eines Vorrundenschlussessens einverstanden erklären konnte.

Die Vorbereitungsphase auf die Rückrunde bewies jedoch, wie die gefassten Vorsätze von diversen Spielern in die Tat umgesetzt wurden. Solange in der Halle gespielt wurde, war die Bereitschaft und die Begeisterung da mitzumachen. War Lauftraining angesagt, wurden diverse Spieler nicht mehr gesehen oder wenn, machten Sie mit Murren und ungenügendem Einsatz auf sich aufmerksam.

Aufgrund dieser Unrühmlichkeiten in der Vorbereitungsphase, stiegen wir mit gemischten Gefühlen in die Rückrunde. Leider mussten wir das erste Spiel beim Tabellenführer FC Wyler bestreiten. Nach guten Beginn, in dem wir durchaus mitzuhalten vermochten, machten sich jedoch in der zweiten Halbzeit konditionelle Mängel bemerkbar und das Spiel ging schlussendlich mit 1:8 verloren. Gegen Schönbühl war eine klare Leistungssteigerung ersichtlich. Wir vermochten gut mitzuhalten, verloren dieses Spiel jedoch aufgrund individueller Fehler und ungenügender Chancenauswertung mit 1:3 Toren. In diesem Spiel erlitt Ueli Weibel einen Kreuzbandriss. Ich wünsche ihm auf diesem Weg gute Genesung. Gegen den Tabellenletzten aus Zollbrück gingen wir mit viel Zuversicht ins Spiel. Dass es jedoch nach 3 Minuten bereits 0:2! stand spricht für sich. Schliesslich ging die unrühmliche

Partie mit 2:6 verloren. Auch gegen Rubigen vermochten wir in der ersten Halbzeit gut mitzuspielen. Dabei zeigte sich jedoch, wie wichtig ein Stürmer wäre, der sich die ihm bietenden Chancen verwerten kann. Dies zeigte sich auch in der Partie gegen Grafenried, in der unzählige erstklassige Tormöglichkeiten ausgelassen wurden, was eine Niederlage mit 1:2 Toren zur Folge hatte. Gegen den FC Bern konnten wir anfangs gut mithalten. Bedenkliche Fehler im Defensivbereich machten es schliesslich dem Gegner einfach, uns mit 2:8 Toren eine weitere klare Niederlage zu erteilen. Gegen einen ungenügend motivierten FC Flamatt waren wir über weite Teile des Spiels spielbestimmend. Dabei zeigte sich jedoch wie wichtig für uns ein routinierter Spieler im Mittelfeld wäre. Unzählige sogenannt hundertprozentige Chancen (inkl. Penalty) vermochten wir nicht zu verwerten. Aufgrund läppischer Fehler in der Defensive schlugen wir uns selber. Das Spiel endete mit 3:7 Toren.

Bis zum Saisonschluss stehen noch drei Meisterschaftsspiele an, in denen der Ligaerhalt aus eigener Kraft bewerkstelligt werden kann. Den Spielern aus der 1.Mannschaft und den Senioren, die mir in diesen Spielen zur Seite stehen, möchte ich für den Einsatz und das Vereinsdenken herzlich danken. Auch den wenigen Spielern der 2.Mannschaft auf die ich mich immer verlassen konnte, möchte ich für ihren Einsatz während der ganzen Saison meinen Dank aussprechen.

Ich hoffe, dass in diesen letzten Spielen der Ligaerhalt noch erreicht werden kann.

Ch. Rebsamen

Berichte der Junioren Rückrunde Saison 94 /95

Junioren B:

Das Kader ist immer noch sehr gross. Da auch die Trainingsbeteiligung, wie der Trainingseinsatz immer sehr gut waren, konnte das Trainingsprogramm optimal gestaltet werden. Gewisse Teile die wir im Training einstudiert haben, konnten so auch in den Meisterschaftsspielen umgesetzt werden. In der Meisterschaft konnten bis jetzt aus 9 Spielen 14 Punkte erreicht werden. Zum Teil zeigte die Mannschaft

bei einigen Spielen sehr gute Leistungen, jedoch gab es auch Spiele die " verknorzt und verkrampft " waren, jedoch auch diese konnten gewonnen werden. Eine unnötige " Krampferei", da es einzig und allein an der Konzentration fehlte. Ich bin mit dieser Rückrunde sehr zufrieden. Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob sogar ein Aufstieg in die Stärkeklasse 1 möglich ist.

Andreas Schneider

Junioren C:

Bei einem sehr schmalen Kader von ca. 10 Spieler war ich sehr auf einige Spieler der Junioren D angewiesen. Auch im Training trainierten wir sehr oft mit den " kleineren " zusammen. Es war nicht immer leicht bei den Trainingseinheiten die passenden Übungen zu finden, da zwischen gut und klein ein grosser Unterschied besteht. Mit zwei Unentschieden, einer Niederlage und den restlich gewonnenen Spielen bin ich mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden. Ein dickes Kompliment muss ich den eingesetzten D Junioren unterbreiten. Immer pünktlich, anständig und einsatzfreudig machte die Arbeit mit Ihnen sehr viel Spass. Man konnte sogar in den Meisterschaftsspielen nicht immer erkennen ob ein C oder D Junior die Gegenspieler " verhascht ".

An alle Spieler, super gemacht Jungs. Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob sogar ein Aufstieg in die Stärkeklasse 1 möglich ist.

Daniel Stettler

Junioren D:

Unsere D Junioren hatten eine sehr erfolgreiche Rückrunde. Bei nur einer Niederlage wurden die restlichen Spiele, mit zum teil recht hohen Siegen, gewonnen. Den höheren Spielrhythmus den sich einige Spieler mit Einsätzen bei den C Junioren holten, hat sich bemerkbar gemacht. Auch beim Training mit den C Junioren konnten die schwächeren Spieler profitieren. Gut gemacht Boys, macht weiter so.

Alex Jost

Junioren Ea

Bei den Turnieren konnte 1 Sieg und andere gute Plazierungen erreicht werden, was für mich eine sehr gute Rückrunde bedeutet. Mit einem

Kader von 14 Spielern konnte auch im Training gut und seriös gearbeitet werden. Selten fehlte ein Spieler im Training oder bei einem Turnier, was sich vor allem im Zusammenspiel bemerkbar machte. Da wir mit allen Spielern nächste Saison ins D wechseln werden, freuen wir uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit den Jungs. Bei eventuell anfänglichen Schwierigkeiten (höherer Rhythmus) werden wir uns sicher auch da behaupten können.

Ruedi Brodbeck

Ueli Weibel

Junioren Eb

Mit einem Kader von 12 Spielern konnte recht gut und intensiv trainiert werden. Bei einigen Spielern muss ich jedoch bemängeln, dass sie sich meistens nicht abmelden, wenn sie nicht ins Training kommen konnten. Da wir gerade erst ins E wechselten, konnten wir keine grossen Erfolge bewerkstelligen, lediglich ein 2. Rang war die beste Ausbeute bei den Turnieren. Für nächste Saison werden wir alle zusammen bleiben, was sicher auch mehr Erfolg in der Meisterschaft bringen wird. Danken möchte ich noch der Familie Grandinetti für das gesponserte Tenue. Merci, Merci im Namen der ganzen Mannschaft.

Thomas Klay

Junioren F:

Die Trainingsbeteiligung wie auch der Einsatz im Training waren gut. Das etwas schmale Kader behinderten den Trainingsbetrieb jedoch nicht. Bedingt durch das kleine Kader hatten wir etwas Mühe in den Spielen. Mit zum Teil nur einem Ersatzspieler waren wir gegenüber den anderen Mannschaften im Nachteil. Beim ersten Spiel konnten die Jungs meistens noch gut mithalten, dann jedoch war die Luft schnell weg, um gegen die anderen Mannschaften zu bestehen. Diese konnten mit 4 – 5 Ersatzspielern häufiger auswechseln, als wir. Über einen 3. Rang kamen wir nie hinaus. Super war der Zusammenhalt Trainer, Spieler, Eltern der auch nach den Spielen anhielt (Ice-Tea, Coca, usw.). Allen Beteiligten wünschen wir noch schöne Ferien, und bis bald in der Saison 95/96.

Hans Pulfer

Massimiliano Desumma

JUKO – Bilanz

Die Zusammenarbeit in der JUKO war wie immer schon "super". Die Trainer untereinander halfen sich aus, wenn sie Spieler brauchten, oder trainierten eine andere Mannschaft, wenn der Trainer für einmal nicht anwesend sein konnte. Mit Masimiliano Desumma und Weibel Ueli hatten wir schon recht früh zwei Trainer, die wegen recht schweren Verletzungen die Junioren nicht mehr trainieren konnten. Mit Brodbeck Ruedi und Pulfer Hans erschienen zwei nicht unbekannte Gesichter, die das Training und die Spiele nun leiteten. Kurz eingearbeitet und schon ging es weiter. Diesen beiden möchte ich für ihren spontanen Einsatz recht herzlich danken. Unseren beiden verletzten Trainern wünsche ich gute Genesung und ein baldiges Wiedersehen auf dem FCL – Platz.

Danken möchte ich auch allen Eltern, die wieder recht zahlreich bei den Meisterschaftsspielen ihren Schützlingen die Daumen hielten, oder diese lautstark unterstützten. Sie stellten sich auch zur Verfügung, wenn es um das Fahren zu den Auswärtsspielen ging.

Allen wünsche ich einen erholsamen Sommer und schöne Ferien und den Jungs einen guten Start in die Saison 95 / 96.

Herzlichen Dank

Die Firma Giuliano Di Sano, Maler + Gipsergeschäft, hat uns im Zusammenhang mit dem Bau unseres "Schluckstübli" kräftig unterstützt und uns sämtliches Material gratis zur Verfügung gestellt.

Die Firma BTR Prebeton in Bern hat uns ebenfalls umfangreich mit Gratismaterial (Waschbetonplatten, Stufen zu Container, Brunnenring, Mörtel etc.) unterstützt.

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 302 14 89



Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 Bern
Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen
im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 302 33 88

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. + J. Fuchs

 **Menu-Schnellservice**

Sonntags geschlossen

BROCANTE

Hallo FCL – Mitglieder und Fans

Ich bin sicher Euch ergeht es ebenso wie mir. Mein Schrank ist voll-gestopft mit Trainingskleidern oder Fussballschuhen die ich nicht mehr tragen kann oder will. Um diesem Übel abzuhelpen, möchte ich auf dem FCL-Platz eine Brocante organisieren. Dort können solche Kleider oder Schuhe gratis abgegeben oder abgeholt werden.

Selbstverständlich werden nur solche Artikel angenommen die sich für den Fussball eignen und sich in einem sauberen und guten Zustand befinden.

Die BROCANTE findet am **1.Juli 1995** auf dem Längassplatz im neuen **Club – Beizli** statt.

Artikel können von **09.30** bis **12.00** Uhr abgegeben und von **14.00** bis **16.00** Uhr abgeholt werden.

Beat Müller

Unser Clubbeizli hat einen Namen.....

Endlich ist es soweit – unser Clubbeizli kann aus der Taufe gehoben werden! Die Jury hat sich in einem komplexen und geheimen Wahlverfahren für den Vorschlag **“Schluckstübli”** entschieden.

The winner is ... Peter Kräuchi, Gesellschaftsstrasse 38, 3012 Bern

Lieber Peter, Du wirst also demnächst einen Alpenrundflug oder eine Ballonfahrt über Dich ergehen lassen müssen. Wir wünschen Dir schon jetzt “happy landing”.

Es sind zahlreiche Vorschläge eingegangen, für welche wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Da wir einige weitere originelle Wettbewerbseingaben unseren Lesern nicht vorenthalten wollen, werden sie an dieser Stelle aufgeführt:

**Timeout - zum Länge Glas - Südkurve - zur Kickbombe -
Café Goalnetz - Chübelibunker**

Selbstverständlich werden wir unser "Schluckstübli" zu gegebener Zeit in einem würdigen Rahmen einweihen.

Altherren – Corner

Senioren

Mit grossen Erwartungen und einer ambitionierten Zielsetzung – nämlich in die B-Klasse aufzusteigen – starteten unsere Senioren in die Rückrunde. Als Novität war eine Doppelrunde zu absolvieren, da sich zwei Mannschaften zurückgezogen hatten. Alles deutete auf einen Zweikampf Bethlehem gegen Länggasse hin, was schliesslich auch Tatsache wurde. Im ersten Spitzenkampf lagen wir noch einen Punkt vor unseren Mitstreitern um den Aufstieg. In einem intensiven Spiel hatten wir aufgrund individueller Fehler mit 3:0 das Nachsehen. Dank der Doppelrunde bot sich für uns aber die Gelegenheit, in einem Heimspiel unseren Rivalen wieder zu überflügeln. Mit dem bestmöglichen Aufgebot gelang uns in einer auf gutem Niveau stehenden Begegnung ein 3:1-Vollerfolg. Dies brachte uns wieder an die Tabellenspitze, welche wir dann auch nicht mehr abgaben. So wurde der Aufstieg in die B-Klasse realisiert. Abschliessend bleibt festzuhalten, dass dieses Ergebnis nicht zuletzt auf die gute Stimmung und Kameradschaft innerhalb der Senioren und Veteranenbewegung zurückzuführen ist.

Reto Näf
Elektro-Unternehmen



Länggass-Strasse 8
3000 Bern 9
Telefon 031 301 89 69

MANGIA BENE



Mappamondo

Die echte, preiswerte italienische gutbürgerliche Küche.
Grosser Saal mit Bühne für jegliche Veranstaltungen.

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

La Trattoria

Neben der auserwählten italienischen Küche und der gepflegten Bedienung überraschen wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill in schönste, gedeckte Terrasse.

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031/381 29 38

SELFISSIMO

Erstes italienisches Selbstbedienungsrestaurant
in Bern zusätzlich im Mappamondo im Schweizerbund.

Sie essen hier besonders:

- * schnell
- * preiswert
- * und aus der bestbekannten und bewährten Küche des Mappamondo
- * Öffnungszeiten nur am Mittag:

Montag bis Freitag 11.30 bis 14.00 Uhr

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

Jenzer's

Brotegg

Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 301 18 09



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Wer inseriert
hat mehr
vom Geschäft

Resultate	Bethlehem – Länggasse	3:0
	Länggasse – Bethlehem	3:1
	Grafenried – Länggasse	3:5
	Länggasse – Grafenried	4:2
	Länggasse – Rubigen	5:1
	Rubigen – Länggasse	2:3

Veteranen

Fast wieder an die Erfolge vergangener Tage haben die Veteranen angeknüpft. Mit viel Elan und einem neuen Tenu – dank Sponsor Heinz Rebmann, Restaurant Beaulieu – kehrten unsere Veteranen auf die Erfolgsstrasse zurück. Im Derby gegen Köniz – da sind immer noch gegenseitig viel Emotionen auszumachen – gelang unserer Starttruppe in einem hochklassigen Spiel gar ein 4:2 Erfolg. Aufgrund des personellen Engpasses – gleichentags spielten auch die Senioren – und schlechter Chancenauswertung (oder war der Torwart des Gegners tatsächlich so gut?) – hatten wir lediglich gegen Schwarzenburg mit 10 Mann das Nachsehen. Dass sich die Spielstärke unserer Veteranen herumgesprochen haben muss, begründet sich in der Tatsache, dass eine Mannschaft erst gar nicht angetreten ist.

Resultate	Wylar	– Länggasse	0:2
	Länggasse	– Iberica	2:1
	Länggasse	– Köniz	4:2
	Schwarzenburg	– Länggasse	2:1
	Länggasse	– Flamatt	3:0

Wünsche und Gratulationen

Unser Spiko – Sekretär, Edi von Niederhäusern, musste sich zwei Operationen unterziehen. Dir lieber Edi, wünschen wir alle auf diesem Weg gute und rasche Genesung. Wir freuen uns schon heute, Dich bald wieder in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

Bei Mauro Biasutti hat's eingeschlagen. Kürzlich wurde er Vater eines strammen Stammhalters mit Namen Janis. Nach ersten Informationen soll der kleine Erdenbürger den Ball schon 10x jonglieren können. Den glücklichen Eltern gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen ihnen und ihrem Zögling alles Gute.

Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

Wir erledigen alle Ihre drucktechnischen

bliegen
Oppligerheiten

DRUCKEREI OPPLIGER BERN Sennweg 19, 3000 Bern 9

Telefon 031 302 24 91, Telefax 031 302 38 33

Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 992 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

**Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
des FC Länggasse – Bern, Saison 94/95**

**Freitag, 25. August 1995 / 20.00 Uhr
Restaurant Mappamondo, 3012 Bern**

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten HV
4. Präsidialbericht
5. Bericht der Kommissionen
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht/Dechargé – Erteilung
8. Mitgliederbeiträge 95/96
9. Ehrungen
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Verschiedenes

Der Kassabericht kann ab dem 15. August 1995 bei Fred Stampfli eingesehen werden (Tel. G: 911 05 55)

Für alle Spieler der Aktiv-Mannschaft ist die Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung obligatorisch.

Der Vorstand

Länggasse, im Juli 1995/sb

Hinweis

FCL – Mitglieder/Anhänger unterstützen die Eidg. Volksinitiative
„gegen eine unfaire Mehrwertsteuer im Sport und im Sozialbereich“

Unterschriftenbogen können bezogen werden bei: H.P.Ruchti,
Tel. 031/911 05 55

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler- + Gipsergeschäft



Viktoriastrasse 33

303084 Wabern

031 / 961 70 77

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure – Hamme, Bure – Wurst
Bure – Speck, Bure – Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer – Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereint – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 332 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 391 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

☎ 031/381 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

00
Heinz Schär
Dammweg 55
3013 Bern



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031)301 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BERN

.IS MANAGEMENT BERN

RENÉ SCHACHTLER

RENÉ SCHACHTLER

SPITALGASSE 37 3011 BERN TEL. 031 312 45 45 FAX 031 312 45 12